

Ein unvergesslicher Lesegenuss für alle Kate-Morton-Fans

1975: Nach einem Autounfall sind Carlas Erinnerungen wie ausgelöscht. Sieben Monate ihres Lebens scheinen verloren zu sein. Carlas Ehemann behauptet, dass alles in bester Ordnung sei. Aber da ist dieses komische Gefühl - als würde man ihr etwas zu verheimlichen versuchen, als würde man ihr nicht die ganze Wahrheit sagen. Carla will wissen, welches Geheimnis man vor ihr hat, und beginnt Nachforschungen anzustellen. Während dieser begegnet sie dem Journalisten David Grant. Laut ihm war sie auf der Suche nach ihrer Schwester, die vor sechzehn Jahren spurlos an der Küste von Cornwall verschwand. Carla muss mehr wissen. Ihre Recherchen führen sie in die Vergangenheit, zu einer ungewöhnlichen Freundschaft und einer verbotenen Liebe, aber auch einer schrecklichen Schuld.

Berlin, 1922: Trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft verbindet Edith und Dora von Kindheit an eine so enge und treue Freundschaft, als wären sie Schwestern. Dora ist die Tochter eines einfachen Hausmädchens, Edith die eines reichen Papierfabrikanten. Die beiden wachsen im schillernden Treiben der Großstadt heran, und ihre Verbundenheit bleibt auch als Erwachsene erhalten. Zwischen ihnen gibt es keine Geheimnisse. Und sie sind immer füreinander da. Dann lernt Dora den ehemaligen Sportler Paul Behringer kennen. Edith heiratet den Adligen Maximilian von Stettenheim. Doch wahre Liebe findet sie erst mit dem charismatischen Violinisten Jules Cohn. In den gefährlichen politischen Zeiten der Dreißigerjahre lässt sich Edith auf ein gefährliches Spiel ein.

Jules ist Jude und im Widerstand aktiv. Edith will ihm helfen - und riskiert dabei nicht nur ihr Leben. Was sie nämlich nicht ahnt: Heinrich Raven, ein hochrangiges SS-Mitglied, das für das Reichssicherheitshauptamt arbeitet und zum engsten Kreis von Reinhard Heydrich gehört, lässt sie beschatten. Seit langem sehnt er sich danach, Edith zu besitzen. Als er erfährt, dass sie mit einem Juden gemeinsame Sache macht, sieht er endlich die Gunst der Stunde gekommen. Jules wird ins KZ Sachsenhausen gebracht, Edith hingegen ist plötzlich vom Wohlwollen Heinrichs abhängig. Er hat sie in der Hand. Edith sieht nur noch einen Ausweg: Sie bittet ihre Freundin Dora um einen Gefallen, der ihrer aller Schicksal auf dramatische Weise für immer verändern wird...

"Die verbotene Zeit" - so muss Literatur sein! Die Geschichten aus der Feder von Claire Winter sind für den Leser das schönste und beste Geschenk der Welt. Mit diesen erfährt man über viele, viele Stunden ein Leseerlebnis ohne Gleichen. Ab dem ersten Satz nimmt die Story einen vollkommen gefangen - so sehr, dass man sogar die Welt um sich herum vergisst. Was man hier zwischen zwei Buchdeckeln findet, ist ganz hohe Schreibkunst. Winter beweist einmal mehr: Sie ist eine meisterhafte Erzählerin. Ihre Worte kommen einer Verführung gleich. Man liest diese und erliegt ihnen mit allen Sinnen. Von solch einem Lesevergnügen fühlt man sich einfach nur glücklich, ganz überwältigt. Dagegen kommen selbst die Bücher von Kate Morton oder Katherine Webb nur schwer an.

Mit ihren Romanen gelingt Claire Winter so gute Unterhaltung wie sonst nur noch einer Lucinda Riley. Während der Lektüre von "Die verbotene Zeit" bekommt man heftiges Herzklopfen. Kein Wunder, denn die deutsche Autorin steckt in ihre Geschichten Emotionen pur. Nach nur wenigen Seiten kämpft man mit den Tränen und es droht einem das Herz zu brechen. Seufz!

Susann Fleischer 11.05.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info